

Montag, 26.05.2025



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Carl Philipp Emanuel Bach: Klavierkonzert d-Moll, Wq 17 (Michael Rische, Klavier; Leipziger Kammerorchester: Morten Schuldt-Jensen); Ralph Vaughan Williams: "Flos Campi" (Herbert Kleiner, Viola; MDR-Rundfunkchor; MDR-Sinfonieorchester: Howard Arman); Claude Debussy: Sonate d-Moll (Claudio Bohórquez, Violoncello; Markus Groh, Klavier); Johann Adolf Hasse: Miserere c-Moll (Katherina Müller, Sopran; Elisabeth Wilke, Alt; Gerald Hupach, Tenor; Wolf Matthias Friedrich, Bass; Ars Vocalis; Virtuosi Saxoniae: Ludwig Güttler); Jean Sibelius: Sinfonie Nr. 4 a-Moll (MDR-Sinfonieorchester: Herbert Kegel)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Édouard Lalo: Klavierkonzert (Pierre-Alain Volondat, Klavier; Tapiola Sinfonietta: Kees Bakels); Ludwig van Beethoven: Serenade D-Dur, op. 25 (Sharon Bezaly, Flöte; Gaede Trio); Johann David Hermann: Harfenkonzert F-Dur, op. 9 (Xavier de Maistre, Harfe; Les Arts Florissants: William Christie); Amanda Maier: Klaviertrio E-Dur (Bengt Forsberg, Klavier; Cecilia Ziliacus, Violine; Kati Raitinen, Violoncello); Franz Danzi:

Sinfonia concertante Es-Dur (Les Vents Français; Münchener Kammerorchester: Daniel Giglberger)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Paul Ben-Haim: Sinfonische Metamorphosen über einen Bach-Choral (NDR Radiophilharmonie: Israel Yinon); Frédéric Chopin: Zwei Polonaisen, op. 26 (Maurizio Pollini, Klavier); Joseph Ferdinand Timmer: Violinkonzert B-Dur (Andrés Gabetta, Violine; Cappella Gabetta)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Johann Georg Albrechtsberger: Posaunenkonzert B-Dur, Allegro moderato (Fabrice Millischer, Posaune; Ensemble Via Musica); Josef Strauß: "Dynamiden", op. 173 (Wiener Philharmoniker: Daniel Barenboim); Joseph Haydn: Feldparthie B-Dur, Hob. II/42 (Consortium Classicum); Napoléon-Henri Reber: Sinfonie Nr. 4 G-Dur, Andantino sostenuto (Le Cercle de l'Harmonie: Jérémie Rhorer); Carl Stamitz: Violakonzert D-Dur, Allegro, op. 1 (Hariolf Schlichtig, Viola; Münchener Kammerorchester); Franz Liszt: "Spinnerlied" (Nikolaus Lahusen, Klavier)

06:00 Am Morgen

Inspiziert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.
6:15 Gedicht

6:30 Zuspruch

Von Pastoralreferentin Andrea Maschke aus Frankfurt

7:30 Frühkritik

Frankfurt: Schauspiel
Der Sandmann - nach E.T.A. Hoffmann
hr2-Kritikerin: Esther Boldt

8:40 Hörbuch-Tipp

Doris Dörrie: Wohnen
Ungekürzte Autorinnenlesung
Roof Music | tacheles! 2025
hr2-Kritiker: Ulrich Sonnenschein

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

09:30 Lesung | Autor : Titel

10:00 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Beethoven: 2. Violinromanze F-Dur op. 50 (Sarah Chang / Berliner Philharmoniker / Plácido Domingo)
- Raff: Metamorphosen op. 74 Nr. 3 (Tra Nguyen, Klavier)
- Rossini: Ouvertüre zur Oper "Die diebische Elster" (hr-Sinfonieorchester / Ruben Gazarian)
- Mozart: Fagottkonzert B-Dur KV 191 (Theo Plath / Mozarteum Orchester / Howard Griffiths)
- Schumann: Die Löwenbraut (Sandrine Piau, Sopran / Julian Prégardien, Tenor / Eric Le Sage, Klavier)
- Chausson: Poème Es-Dur op. 25 (Julia Fischer, Violine / Orchestre Philharmonique de Monte Carlo / Yakov Kreizberg)

12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Christian Kellermann, KI-Experte

13:00 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Massenet: Méditation aus "Thais" (Renaud Capuçon, Violine / Deutsche Kammerphilharmonie / Daniel Harding)
- Chédevill: Sonate F-Dur op. 13 Nr. 3 (Il Dolcimeo)
- Brahms: 1. Klavierkonzert d-Moll op. 15 (Igor Levit / Wiener Philharmoniker / Christian Thielemann)
- Zelenka: Arie "E voi siete d'altri" (Markéta Cukrová, Alt / Ensemble Tourbillon / Petr Wagner)

14:30 Lesung | Autor : Titel

15:00 Menschen und ihre Musik

"Concurrere heißt zusammenlaufen"
Von Bach bis Beatles, ausgewählt und präsentiert von prominenten Gästen.
Die erste vom Taschengeld gekaufte Platte, ein unvergessliches Konzert-Erlebnis oder eine persönliche Begegnung: Wenn unsere Gäste im Studio "ihre" Musik präsentieren, dann dürfen sie ins Plaudern kommen. Jeden Sonntag zum Kaffee.

16:00 Am Nachmittag

Gespräch mit Martin Puchner, Autor und Professor für Englische und Vergleichende Literaturwissenschaft in Harvard Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag.

18:00 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven Tagesgeschehen um die Ecke gedacht

19:00 Hörbar

Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

ARD Konzert

**20:00 ARD Konzert
Das WDR-Sinfonieorchester unter Cristian M#celaru in Köln**

Cristian M#celaru dirigiert drei Werke der Romantik: das einzige Orchesterwerk von Fanny Hensel, das Violinkonzert von Robert Schumann und die monumentale 1. Sinfonie von Johannes Brahms.
Daniel Lozakovich, Violine
WDR Sinfonieorchester
Leitung: Cristian M#celaru

Fanny Mendelssohn Hensel:
Ouvertüre C-Dur
Robert Schumann: Violinkonzert d-Moll
Johannes Brahms: 1. Sinfonie c-Moll op. 68

(Aufnahme vom 28. März 2025 aus der Kölner Philharmonie)

Der Komponistin Fanny Hensel, der Schwester von Felix Mendelssohn Bartholdy, war viel zu lange die gebührende Anerkennung versagt. Ähnlich erging es Robert Schumanns Violinkonzert: Als spätes Werk eines Komponisten, der in einer Nervenheilanstalt starb, legten es die Virtuosen in die Schublade. Daniel Lozakovich spielt es mit dem WDR Sinfonieorchester. Und den glänzenden Schlusspunkt des Abends bildet Brahms' monumentale erste Sinfonie.

22:00 ARD Jazz. Spotlight | Portrait Warren Wolf

Der mit den Mallets tanzt – Vibraphonist Warren Wolf
Wo immer Warren Wolf Klangstäbe zum Vibrieren bringt, groovt es. Martin Kersten stellt den Mallet-Meister aus Baltimore vor.
Ob mit zwei oder vier Schlägeln (engl.: Mallets), ob auf dem Vibra- oder Marimbaphon:

Wenn Warren Wolf mit seiner unbändigen Energie und Kreativität die Klangstäbe seiner Instrumente aus Holz oder Metall zum Schwingen bringt, dann brennt die Luft. Wie neulich, als er zu Gast in Frankfurt bei der hr-Big Band war und sich einmal quer durch die "History of the Vibraphone" (Albumtitel) gespielt hat. Von Post-Bop und Modern Jazz geprägt, integriert Wolf gerne auch Elemente von Soul und R&B in seine Musik. Wir werfen ein Schlaglicht auf den vielseitigen Mallet-Virtuosen.

Am Mikrophon: Martin Kersten (hr)

23:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Christian Kellermann, KI-Experte

Dienstag, 27.05.2025



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Johann Sebastian Bach: Orchestersuite Nr. 1 C-Dur, BWV 1066 (Deutsches Symphonie-Orchester Berlin: Ton Koopman); Franz Schubert: "Rosamunde", Entr'acte Nr. 3 und Ballettmusik Nr. 1 (Kammerakademie Potsdam: Olof Boman); Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonie D-Dur, KV 385 - "Haffner" (Deutsches Symphonie-Orchester Berlin: Marcelo Lehninger); Dmitrij Schostakowitsch: Streichquartett As-Dur, op. 118 (Steude Quartett); Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 2 D-Dur (Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin: Marek Janowski)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Francis Edward Bache: Klavierkonzert E-Dur, op. 18 (Howard Shelley, Klavier und Leitung; BBC Scottish Symphony Orchestra); Bernhard Henrik Crusell: Klarinettenquartett c-Moll, op. 4 (The Crusell Quartet); Federico Moreno Torroba: "Diálogos" (Pepe Romero, Gitarre; Academy of St. Martin in the Fields: Neville Marriner); Gustav Holst: "The Morning of the Year", op. 45, Nr. 2 (Joyful Company of Singers; BBC National Orchestra of Wales: Richard Hickox); Jacques Ibert: Flötenkonzert (Magali Mosnier, Flöte; Deutsche Radio

Philharmonie Saarbrücken
Kaiserslautern: Pierre Hoppé)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Jean Sibelius: "En Saga", op. 9 (Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern: Pablo González); Wolfgang Amadeus Mozart: Sonate Es-Dur, KV 380 (Eric Hoepfich, Klarinette; Mary Utiger, Violine; Hajo Bäß, Viola; Nicholas Selo, Violoncello); Carl Philipp Emanuel Bach: Flötenkonzert A-Dur, Wq 168 (Aurèle Nicolet, Flöte; Niederländisches Kammerorchester Amsterdam: David Zinman)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Wolfgang Amadeus Mozart: "Lucio Silla", Ouvertüre (Concertgebouw-Orchester Amsterdam: Nikolaus Harnoncourt); Joseph Lanner: "Die Neapolitaner", op. 107 (Paul Guggenberger, Tibor Kovac, Violine; Peter Götzl, Violine, Viola; Josef Pitzek, Kontrabass; Ensemble Wien); Johann Samuel Schröter: Klavierkonzert C-Dur, op. 3 (Murray Perahia, Klavier; English Chamber Orchestra); Emmanuel Chabrier: "Le roi malgré lui", Slawischer Tanz (SWR-Rundfunkorchester Kaiserslautern: Emmerich Smola); Giuseppe Sammartini: Concerto grosso a-Moll, op. 5 (Barokkbandiö Brák); Emilie Mayer: Klaviertrio D-Dur, Scherzo, op. 13 (Trio Vivente)

06:00 Am Morgen

Inspiziert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und

mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.
6:15 Gedicht

6:30 Zuspruch
Von Pastoralreferentin Andrea Maschke aus Frankfurt

7:30 Frühkritik

8:40 Buch-Tipp
Bernardine Evaristo: Blondes Herz
Tropen Verlag 2025
Preis: 25 Euro

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

09:30 Lesung | Autor : Titel

10:00 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Verdi: Ouvertüre zur Oper "Nabucco" (Orchestra Filarmonica della Scala / Riccardo Chailly)
- Händel: 2. Doppelchöriges Konzert F-Dur HWV 333 (The English Concert / Trevor Pinnock)
- Chopin: Ballade g-Moll op. 23 (Jae-Hyuck Cho, Klavier)
- Haydn: Sinfonie Nr. 63 C-Dur (Il Giardino Armonico / Giovanni Antonini)
- Mendelssohn: Fantasie und Variationen über Webers "Preciosa" c-Moll (Multipiano Ensemble / Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin / Ivor Bolton)
- Vivaldi: "Giustino" - Arie "Vedrò con mio diletto" (Lea Desandre, Mezzosopran / Ensemble Jupiter / Thomas Dunford)

12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Moritz Klose, Bärenexperte

13:00 Mittagskonzert mit dem hr-Sinfonieorchester

Kurz vor Beginn der Corona-Pandemie stellte sich im Februar 2020 der damals neue Chefdirigent Alain Altinoglu beim Frankfurter Publikum vor - und hatte musikalische Grüße aus seiner Heimat Frankreich mitgebracht.
Gautier Capuçon, Violoncello
Leitung: Alain Altinoglu

Dusapin: Uncut
Saint-Saëns: 1. Cellokonzert a-Moll op. 33
Rimski-Korsakow: Suite zur Oper "Der goldene Hahn"
Ravel: 2. Suite aus dem Ballett "Daphnis et Chloé"

(Aufnahme vom 14. Februar 2020 aus der Alten Oper Frankfurt)

Eingeladen dazu hatte er den Weltklasse-Cellisten Gautier Capuçon, der das temperamentvolle Cellokonzert von Camille Saint-Saëns vorbereitet hatte. Dazu hatte sich Alain Altinoglu die Suite zur Oper "Der goldene Hahn" von Nikolaj Rimski-Korsakow ausgesucht, die 1914 in Paris von Sergej Djagilews "Ballets Russes"-Truppe uraufgeführt wurde. Die Sängerinnen und Sänger standen am Seitenrand, auf der Bühne agierten Schauspieler und Tänzer - um Identifikation mit den Helden konnte es nicht mehr gehen.

Um Zauber und Rausch abseits aller Realität geht es auch in "Daphnis et Chloé". Im Zentrum der Ballett-Suite von Maurice Ravel steht eine Pantomime: Daphnis schlüpft in die Rolle des Pan, Chloé in die der Nymphe Syrinx, die sich auf der Flucht vor ihm in ein Schilfrohr verwandelt. Pan schnitzt sich daraufhin aus einigen dieser Rohre eine Flöte und vermag mit deren Tönen die Nymphe wieder zu sich zu rufen.

14:30 Lesung | Autor : Titel

15:00 Literaturland Hessen

Wir sind da, wo etwas los ist: Diskussionen, Gespräche, öffentliche Veranstaltungen.

16:00 Am Nachmittag

Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag.

18:00 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven

19:00 Hörbar

Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

20:00 RendezVous Chanson

Die ganze Vielfalt der frankophonen Musik zu Gehör bringen, das ist der Anspruch von "RendezVous Chanson". Monsieur Chanson Gerd Heger kann sich beim Saarländischen Rundfunk auf das größte einschlägige Archiv in Europa (außerhalb Frankreichs) stützen: Fast 100.000 Titel machen es möglich, das traditionelle Chanson bis in seine Frühzeiten genauso zu würdigen wie aktuelle Entwicklungen und sogar die Hitparade. Dazu ist man seit vielen Jahren durch Konzertmitschnitte auch mit Live-Aufnahmen und Interviews bestens versorgt und in Frankreich, Belgien, Québec und der ganzen frankophonen Welt hervorragend vernetzt.

Am Mikrofon: Gerd Heger

Eine Sendung von SR Kultur

**21:00 JetztMusik
JetztMusik | "Stone, Stone, Stone"**

Otomo Yoshihide Special Big-Band beim Jazzfest Berlin 2024
Er ist Film- und Fernsehkomponist, Gitarrist und Pionier des experimentellen Turntablismus – Otomo Yoshihide. Mit seiner

Experimentalrockband "Ground Zero" wurde in den 90er-Jahren international bekannt. Der Japaner ist ein Musiker mit offenen Ohren, der einmal betretene Pfade zwar gerne weiterverfolgt, aber immer wieder neue Verbindungslinien schafft. Zum Abschluss des Jazzfest Berlin 2024 trat er mit seiner 16-köpfigen Big Band auf, wenige Tage später war er mit seinem Quartett im Rahmen des Festivals Wien Modern zu hören. Großer Kontrast und feinste Klangimprovisationen.

Am Mikrofon: Nina Polaschegg

Eine Sendung von SWR Kultur

Weltmusik

**22:00 Weltmusik
Open World | Morabeza & Saudade**

Musikland Kapverden
Inspirierende Geschichten und ausgewählte Musik: Global Music und Musikkulturen jenseits festgelegter Stile und geografischer Grenzen - von französischem Chanson bis kolumbianischer Cumbia und traditionellem Gamelan bis experimentellem Afrobeat. Auf den Kapverdischen Inseln, einst Knotenpunkt des transatlantischen Sklavenhandels, hat sich eine facettenreiche Musikszene entwickelt. Ganz im Geist von Cesaria Evora, der 2011 verstorbenen barfüßigen Botschafterin dieser kreolischen Kultur. Jede Insel hat ihre besonderen Musikstile - vom afrikanisch geprägten Batuku über die Akkordeonmusik Funana, bis zu sehnsuchtsvollen Mornas und Coladeiras.

Am Mikrofon: Babette Michel

Eine Sendung von WDR 3

23:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Moritz Klose, Bärenexperte

Mittwoch, 28.05.2025



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 93 D-Dur (Cappella Coloniensis: Bruno Weil); Franz Schubert: Sonate e-Moll, D 566 (Michael Endres, Klavier); Sergei Prokofjew: "Romeo und Julia", Suite Nr. 3 (Kölner Rundfunk-Sinfonie-Orchester: Stanislaw Skrowaczewski); Franz Schreker: "Schwanengesang", op. 11 (WDR Rundfunkchor Köln; WDR Rundfunkorchester Köln: Peter Gülke); Erich Wolfgang Korngold: Sinfonietta, op. 5 (Nordwestdeutsche Philharmonie: Werner Andreas Albert)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Luigi Cherubini: "Anacréon", Ouvertüre (Academy of St. Martin in the Fields: Neville Marriner); Robert Schumann: "Faschingschwank aus Wien", op. 26 (Vassilis Varvaresos, Klavier); Felix Mendelssohn Bartholdy: Magnificat (Andrea L. Brown, Sopran; Monica Groop, Alt; Werner Gura, Tenor; Michael Volle, Bass; Kammerchor Stuttgart; Deutsche Kammerphilharmonie Bremen: Frieder Bernius); Julius Röntgen Vater: Streichtrio Nr. 13 A-Dur (Lendvai String Trio); Johannes Brahms: Sinfonie Nr. 4 e-Moll (NDR Sinfonieorchester: Günter Wand)

04:00 Nachrichten, Wetter

Von Pastoralreferentin Andrea Maschke aus Frankfurt

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 72 D-Dur (Bamberger Symphoniker: Jonathan Nott); Antonio Vivaldi: Violoncellokonzert F-Dur, RV 411 (Sol Gabetta, Violoncello; Capella Gabetta: Andrés Gabetta); Wolfgang Amadeus Mozart: Concertone C-Dur, KV 190 (Lena Neudauer, Raphael Christ, Violine; Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern: Wolfram Christ)

7:30 Frühkritik

8:40 Hörbuch-Tipp
Theodor Fontane: Frau Jenny Treibel
Ungekürzte Lesung mit Gert Westphal
Der Audio Verlag 2025
Preis: 24,95 Euro
hr2-Kritikerin: Dorothee Meyer-Kahrweg

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

05:00 Nachrichten, Wetter

09:30 Lesung | Autor : Titel

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Domenico Scarlatti: Sonate d-Moll, K 413 (Federico Colli, Klavier); Ludwig van Beethoven: Aus Zwölf Menuette, WoO 7 (Tapiola Sinfonietta: John Storgårds); Emilie Mayer: Sinfonie Nr. 3 C-Dur, Allegro con brio - "Sinfonie militaire" (NDR Radiophilharmonie: Jan Willem de Vriend); Georg Philipp Telemann: "Tafelmusik", Konzert F-Dur (Europa Galante); Joachim Raff: Violoncellokonzert Nr. 2 G-Dur, Allegro vivace (Daniel Müller-Schott, Violoncello; Bamberger Symphoniker: Hans Stadlmair); Pierre Rode: Violinkonzert h-Moll, Tempo di polacca, op. 19 (Friedemann Eichhorn, Violine; SWR Rundfunkorchester Kaiserslautern: Nicolás Pasquet)

10:00 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Bach: Fünf zweistimmige Inventionen BWV 772-776 für Klavier (Jewgenji Koroliow)
- Dvořák: 1. Slawische Rhapsodie D-Dur op. 45 Nr. 1 (Tschechische Philharmonie / Tomáš Netopil)
- Vivaldi: Konzert für zwei Violinen, Streicher und Basso continuo a-Moll RV 522 (Daniel Hope und Simos Papanas, Violine / Kammerorchester Basel)
- Brahms: Vier ernste Gesänge op. 121 (Dietrich Fischer-Dieskau / Daniel
- Castelnuovo-Tedesco: Sonatina canonica für zwei Gitarren op. 196 (Amadeus Guitar Duo)
- Hummel: Trompetenkonzert E-Dur (Wolfgang Bauer / hr-Sinfonieorchester / Dmitrij Kitajenko)

06:00 Am Morgen

Inspiziert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.
6:15 Gedicht

6:30 Zuspruch

12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Dietrich Fischer-Dieskau, Jahrhundert-Sänger
Vor 100 Jahren wurde Dietrich Fischer-Dieskau geboren. Der

Jahrhundert-Sänger kam am 28. Mai 1925 als jüngster von drei Söhnen in Berlin zur Welt. Sein musikalisches Talent wurde früh erkannt, und so erhielt er zunächst Klavierunterricht und bis 1942 Gesangsunterricht. Fischer-Dieskaus Karriere als Sänger begann 1947, als er ohne Probe für einen erkrankten Solisten im "Deutschen Requiem" von Johannes Brahms einsprang. Er sang in allen Konzertsälen der Welt. Die Kritiker rühmen die verantwortungsbewusste Genauigkeit seiner Interpretationskunst. Als "bester Liedsänger der Welt" (Times) füllte Fischer-Dieskau fast selbstverständlich die Konzertsäle. Vor allem als Schubert-Interpret war er weltweit bewundert. 2012 starb er im Alter von 87 Jahren. Der Doppelkopf traf den Weltstar im Mai 2005 in seiner Berliner Wohnung.

Gastgeber: Norbert Schreiber

13:00 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Telemann: Violakonzert G-Dur (Nils Mönkemeyer / Kammerphilharmonie Potsdam)
- Schubert: Fünf Lieder aus "Winterreise" D 911 (Dietrich Fischer-Dieskau, Bariton / Gerald Moore, Klavier)
- Beethoven: Klaviersonate D-Dur op. 28 (Michael Korstick)
- Wolf: Italienische Serenade (Emerson String Quartet)
- Arne: 5. Ouvertüre D-Dur (Collegium Musicum 90 / Simon Standage)

14:30 Lesung | Autor : Titel

15:00 Kaisers Klänge - Musikalische Entdeckungsreisen

Auf Flügeln des Gesanges – Dietrich Fischer-Dieskau zum 100. Geburtstag
Ob in Oper, Oratorium, Konzert oder Lied: Als Sänger setzte Dietrich Fischer-Dieskau Maßstäbe und schuf eine besondere Einheit von Text und Musik. In seinen über 400 Schallplatten-Einspielungen gibt es kaum einen Komponisten, von dem er nichts gesungen hätte.
Dietrich Fischer-Dieskau, der auch als Maler und Musikschriftsteller arbeitete, gilt als einer der bedeutendsten klassischen Sänger des 20. Jahrhunderts. Zu seinem 100. Geburtstag am 28. Mai schlagen wir einen Bogen von seinen frühen Schubert- und Mahleraufnahmen bis zu den späten Auftritten als Dirigent und Rezitator.

16:00 Am Nachmittag

Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag.

18:00 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven
Tagesgeschehen um die Ecke gedacht

19:00 Hörbar

Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

20:00 ARD Konzert Karina Canellakis leitet das BR-Symphonieorchester in München

Alice Sara Ott spielt mit dem BRSO unter der Leitung von Karina Canellakis das G-Dur-Klavierkonzert von Maurice Ravel; außerdem dirigiert Canellakis finnische Tondichtungen von Kaija Saariaho und Jean Sibelius.
Alice Sara Ott, Klavier
Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks
Leitung: Karina Canellakis

Kaija Saariaho: "Lumière et pesanteur"
Maurice Ravel: Klavierkonzert G-Dur
Jean Sibelius: Lemminkäinen-Suite op. 22

(Aufnahme vom 2. Mai 2025 aus der Münchner Isarphilharmonie)

Karina Canellakis, 1981 in eine New Yorker Musikerfamilie mit griechisch-russischen Wurzeln geboren, gehört längst zu den renommiertesten Dirigentinnen. Mit dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks präsentiert sie finnische Tondichtungen. In "Lumière et pesanteur" hebt Kaija Saariaho die Schwerkraft auf und lässt das nordische Licht strahlen. Verdienstvoll dirigiert Canellakis einmal die komplette "Lemminkäinen-Suite" von Sibelius, aus der meist nur "Der Schwan von Tuonela" gespielt wird. Und dazwischen brilliert Alice Sara Ott mit dem funkensprühenden G-Dur-Klavierkonzert von Ravel.

22:00 ARD Jazz Das Magazin

ARD Jazz
What's going on? - Features, Interviews und was die Szene (um-)treibt
Das wöchentliche Jazz-Update, präsentiert von der ARD: Spannende Veröffentlichungen, internationale Ereignisse und aktuelle Debatten. Wir diskutieren Jazz in allen seinen Facetten und suchen auch die Orte auf, an denen er vom Bodensee bis zur Ostsee, von der Oder bis zum Rhein zuhause ist. Nicht verpassen!
Am Mikrofon: Mauretta Heinzelmann (NDR)

23:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Dietrich Fischer-Dieskau, Jahrhundert-Sänger
Vor 100 Jahren wurde Dietrich Fischer-Dieskau geboren. Der Jahrhundert-Sänger kam am 28. Mai 1925 als jüngster von drei Söhnen in Berlin zur Welt.

Sein musikalisches Talent wurde früh erkannt, und so erhielt er zunächst Klavierunterricht und bis 1942 Gesangsunterricht. Fischer-Dieskaus Karriere als Sänger begann 1947, als er ohne Probe für einen erkrankten Solisten im "Deutschen Requiem" von Johannes Brahms einsprang. Er sang in allen Konzertsälen der Welt. Die Kritiker rühmen die verantwortungsbewusste Genauigkeit seiner Interpretationskunst. Als "bester Liedsänger der Welt" (Times) füllte Fischer-Dieskau fast selbstverständlich die Konzertsäle. Vor allem als Schubert-Interpret war er weltweit bewundert. 2012 starb er im Alter von 87 Jahren. Der Doppelkopf traf den Weltstar im Mai 2005 in seiner Berliner Wohnung.

Gastgeber: Norbert Schreiber

Donnerstag, 29.05.2025



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Johann Mattheson: "Die geheimen Begebenheiten Henrico IV. Königs von Castilien und Leon", Ouvertüre (Elbipolis Barockorchester Hamburg); Niels Wilhelm Gade: Klaviertrio F-Dur, op. 42 (NDR Radiophilharmonie); Julius Röntgen Vater: "Ein Liedchen von der See", op. 45 (NDR Radiophilharmonie: David Porcelijn); Peter Tschaikowsky: Neun liturgische Chöre (NDR Chor: Philipp Ahmann); Felix Draeseke: Sinfonie Nr. 4 e-Moll - "Symphonia comica" (NDR Radiophilharmonie: Jörg-Peter Weigle)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Johann Joachim Quantz: Flötenkonzert Nr. 95 e-Moll (Eric Lamb, Flöte; Die Kölner Akademie: Michael Alexander Willens); Max Reger: Sieben Charakterstücke, op. 32 (Markus Becker, Klavier); Eric Coates: "The Enchanted Garden" (BBC Concert Orchestra: John Wilson); Joseph Haydn: Streichquartett g-Moll, op. 74, Nr. 3 (Rodin Quartett); Claude Debussy: Suite Nr. 1 (Les Siècles: François-Xavier Roth)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Carlo Graziani: Violoncellokonzert C-Dur (Edgar Moreau, Violoncello; Il Pomo d'Oro: Riccardo Minasi); Louise Farrenc: Variations brillantes sur la cavatina d'Anna Bolena de Donizetti "Nel veder la tua costanza", op. 15 (Konstanze Eickhorst, Klavier); Johann Christian Bach: Fagottkonzert Es-Dur (Milan Turkovic, Fagott; Budapest Strings)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Franz Lehár: "Elfentanz" (Deutsche Kammerakademie Neuss: Johannes Goritzki); Evaristo Felice dall'Abaco: Konzert D-Dur, op. 5 (Concerto Köln); Gioacchino Rossini: Introduction, Thema und Variationen Es-Dur (Sabine Meyer, Klarinette; Orchester der Oper Zürich: Franz Welsler-Möst); Ludwig van Beethoven: Sonate F-Dur, Rondo, op. 5, Nr.1 (Miklós Perényi, Violoncello; András Schiff, Klavier); Camille Saint-Saëns: Konzertstück f-Moll, op. 94 (Hermann Baumann, Horn; Gewandhausorchester Leipzig: Kurt Masur); Antonín Dvorák: Klavierquintett A-Dur, Finale, op. 81 (Leif Ove Andsnes, Klavier; Sarah Chang, Alexander Kerr, Violine; Wolfram Christ, Viola; Georg Faust, Violoncello)

06:00 Geistliche Musik

Unter anderem mit der Bachkantate

Eine Sendung von WDR 3

07:30 Morgenfeier

Pfarrer Thomas Dörken-Kucharz, Frankfurt

Radio für Kinder

**08:00 Radio für Kinder
Lauschinsel | Das Lautstärken-Durcheinander**

Heute geht es um alles, was schön laut ist!
Das hat sich Elke für diese Sendung vorgenommen. Dazu gehören laute Spiele, laute Geräusche und natürlich auch laute Musik.
Blöd nur, dass ausgerechnet heute im Hessischen Rundfunk ganz andere Regeln gelten: Psssstst!!!! Dort ist heute Flüstertag. So kommt es, dass auf der Lauschinsel diesmal ganz laute auf ganz leise Töne treffen. Und was kommt dabei heraus? Ein Lautstärken-Durcheinander mit viel klassischer Musik!

Ab 6 Jahren

Von und mit Elke Ottenschläger

08:30 Am Feiertag

Mit dem Interessantesten der Woche und viel Musik

11:30

Religionen auf dem Weg
Religionen auf dem Weg
Camino | Lernen, wie gutes Leben geht

Der "Bachelor of Being" begleitet junge Menschen
Gut dreiviertel aller jungen Menschen sind damit überfordert, nach der Schule sich selbst und ihren Weg zu finden. Ein Bildungsprogramm in Nordhessen soll helfen, ein selbstbestimmtes Leben zu führen: der "Bachelor of Being". "Erwachsen werden gleicht der Aufforderung, ohne jede Ausbildung ins Cockpit gesetzt zu werden und loszufliegen", heißt es in einer gängigen Metapher. Absturz und Bruchlandung sind da nicht unwahrscheinlich. Gut dreiviertel aller jungen Menschen zeigen sich davon überfordert, nach der Schule sich selbst und ihren Weg zu finden. Unsere skandinavischen Nachbarn bieten jungen Menschen deshalb seit 100 Jahren "Orientierungszeiten" an,

auch die evangelische Kirche hierzulande hatte so etwas lange im Programm. Es fand aber immer weniger Resonanz.

Ganz anders das freie Bildungsprogramm, das jährlich 25 jungen Erwachsenen auf einem Biohof bei Kassel durch den "Bachelor of Being" begleitet. Im mittlerweile fünften Jahr ergreifen viele die Chance, in fünf Wintermonaten Gemeinschaft auf Zeit zu erleben, sich selbst zu begegnen, friedlich Kommunikation und Konfliktbewältigung zu trainieren, innere Werte zu entwickeln, ihr Bewusstsein zu erforschen – und einfach zu sein: Eine Reifungszeit jenseits von Prüfungsstress und Leistungsdruck, die Brücken bauen soll in ein selbstbestimmtes Leben.

12:00 Salzburger Stier 2025

Der Salzburger Stier ist der renommierteste Kleinkunstpreis im deutschen Sprachraum. Dieses Jahr geht der Preis an

An Christi Himmelfahrt und an Fronleichnam senden wir die Mitschnitte von Gala- und Preisträgerabend in insgesamt vier Teilen.

13:00 Klassikzeit mit dem hr-Sinfonieorchester

Ausgewählte Aufnahmen mit dem hr-Sinfonieorchester

- Franck: Le chasseur maudit (hr-Sinfonieorchester / Alain Altinoglu)
- Chopin: 1. Klavierkonzert e-Moll op. 11 (Ewa Kupiec / hr-Sinfonieorchester / Stanislaw Skrowaczewski)
- Mozart: "Lucio Silla" - Arie der Giunia "Parto, m'affretto" (Diana Damrau, Sopran / hr-Sinfonieorchester / Andrew Parrott)
- Mendelssohn: Ouvertüre für Harmoniemusik C-Dur op. 24 (hr-Sinfonieorchester / Andrés Orozco-Estrada)

- Schumann: 4. Sinfonie d-Moll op. 120 (hr-Sinfonieorchester / Philippe Herreweghe)
- Bernstein: "Maria" und "Tonight" aus der "West Side Story" - bearbeitet für Violine und Orchester (Joshua Bell / hr-Sinfonieorchester / Hugh Wolff)

15:00 Salzburger Stier 2025

An Christi Himmelfahrt und an Fronleichnam senden wir die Mitschnitte von Gala- und Preisträgerabend in insgesamt vier Teilen.

16:00 Klassikzeit am Feiertag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.

- Bach: Sonate G-Dur BWV 1039 (Ana Oltean und Kaspar Zehnder, Flöte / Vital Julian Frey, Cembalo)
- Schubert: "Die Verschworenen" - Duett Isella-Udolin aus dem 1. Akt (Edda Moser, Sopran / Nicolai Gedda, Tenor / Convivium Musicum München / Erich Keller)
- Mussorgskij: Bilder einer Ausstellung (Paul Lewis, Klavier)

17:00 Lebenswert

Feiertagsgespräche mit Hörerinnen und Hörern

19:00 Hörbar

Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

20:00 Kaisers Klänge - Musikalische Entdeckungsreisen

Weg mit dem Schmalz - Die schönsten Udo Jürgens-Coversongs
Geocvert klingen die Lieder von Udo Jürgens wie neu! Ob im Stil der Comedian Harmonists, als sanfte Jazzballade oder sogar mit Barockorchester: Die Interpreteten von heute setzen der Musik des 2014 gestorbenen

Sängers ein Sahnehäubchen auf.
Götz Alsmann, Annett Louisan oder Simone Kermes singen Udos Lieder ganz auf ihre Art. Und selbst eine Grande Dame wie Shirley Bassey hatte schon coole Udo Jürgens-Songs im Repertoire!

21:00 JetztMusik | Tonleitern in den Himmel

"L'Ascension" von Olivier Messiaen
Klänge, die leuchten wie Kathedralfenster - das war eine von Olivier Messiaens Vorstellungen beim Komponieren.
Gast im Studio: Sylvain Cambreling
Moderation: Leonie Reineke

Er selbst bezeichnete seine Musik als "theologischen Regenbogen" und nennt damit gleich zwei wesentliche Inspirationsfelder, die seine Arbeiten kennzeichnen: den tiefen religiösen Glauben und eine synästhetische Sinneswahrnehmung, also das Hören von Farben. In noch jungen Jahren komponierte Messiaen mit "L'Ascension" eine musikalische Himmelfahrt. Experte für diese Musik ist der Dirigent Sylvain Cambreling. Er gibt einen Einblick in seine Perspektive auf das frühe Werk Messiaens.

22:00 Jazz and More

An den Rändern des Jazz und aus dem Dschungel der Neuveröffentlichungen
Heute mit: Jens Düppe: ism | Christian Pabst: Rhythm Riot | Naïssam Jalal: Souffles | Renner: Never Ending Story
Am Mikrofon: Martin Kersten

23:00 Salzburger Stier 2025

Der Salzburger Stier ist der renommierteste Kleinkunstpreis im deutschen Sprachraum. Dieses Jahr geht der Preis an

An Christi Himmelfahrt und
an Fronleichnam senden wir
die Mitschnitte von Gala- und
Preisträgerabend in insgesamt
vier Teilen.

Freitag, 30.05.2025



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Georg Philipp Telemann: Suite a-Moll (Dorothee Oberlinger, Blockflöte; Ensemble 1700); Jules Massenet: "Le Cid", Ballettmusik (Münchner Rundfunkorchester: Heinz Fricke); Francis Poulenc: "Figure humaine" (Chor des Bayerischen Rundfunks: Gustav Sjökvist); Carl Maria von Weber: Trio g-Moll, op. 63 (András Adorján, Flöte; Boris Pergamenschikow, Violoncello; Pavel Gillilov, Klavier); Johann Baptist Vanhal: Kontrabasskonzert (Philipp Stubenrauch, Kontrabass; Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Mariss Jansons)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Karol Szymanowski: Violinkonzert Nr. 1, op. 35 (Alena Baeva, Violine; Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern: Stanislaw Skrowaczewski); Clara Schumann: Klaviertrio g-Moll, op. 17 (Trio Fontenay); Leopold Anton Kozeluch: Sinfonie C-Dur (Concerto Köln: Werner Ehrhardt); Felix Mendelssohn Bartholdy: Vier Streichquartett-Sätze, op. 81 (Henschel Quartett); Kurt Atterberg: Sinfonie Nr. 4 g-Moll (hr-Symphonieorchester: Ari Rasilainen)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Franz Liszt: Klavierkonzert Nr. 2 A-Dur (Nelson Freire, Klavier; Dresdner Philharmonie: Michel Plasson); Ludwig van Beethoven: Sonate A-Dur, op. 12, Nr. 2 (Frank Peter Zimmermann, Violine; Martin Helmchen, Klavier); Georges Bizet: "L'Arlésienne", Suite Nr. 2 (SWR Symphonieorchester: Andris Poga)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Heikki Aaltoila: "Here beneath the North Star", Hochzeitswalzer (Jyväskylän Sinfonia: Kyösti Haatanen); Franz Schubert: Streichquartett Es-Dur, Allegro, D 87 (Mandelring Quartett); Louis Spohr: Klarinettenkonzert Nr. 1 c-Moll, Allegro (Karl Leister, Klarinette; Radio-Symphonieorchester Stuttgart: Rafael Frühbeck de Burgos); Muzio Clementi: Sinfonie Nr. 1 B-Dur (The Philharmonia: Francesco D'Avalos); George MacFarren: "Chevy Chace", Ouvertüre (English Northern Philharmonia: David Lloyd-Jones); Jean-Philippe Rameau: "Les Indes galantes", Chaconne (Orchestra of the 18th Century: Frans Brüggen)

06:00 Am Morgen

Inspiziert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.

6:15 Gedicht

6:30 Zuspruch
Von Pastoralreferentin Andrea Maschke aus Frankfurt

7:30 Frühkritik

8:40 Uhr Buch-Tipp
Jessica Anthony: Es geht mir gut
Kein & Aber 2025
Preis: 23 Euro
Ein Tipp von Buchhändlerin Susanne Greve von der hr2-Partnerbuchhandlung "Weltenleser" in Frankfurt

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

09:30 Lesung | Autor : Titel

10:00 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Vivaldi: Sonate d-Moll "La follia" RV 63 (Hespèrion XXI / Jordi Savall)
- Verdi: "Die Macht des Schicksals" - Arie des Alvaro (Jonathan Tetelman, Tenor / Orquesta Filarmónica de Gran Canaria / Karel Mark Chichon)
- Prokofjew: 1. Sinfonie D-Dur op. 25 "Symphonie classique" (Orpheus Chamber Orchestra)
- Liszt: 2. Klavierkonzert A-Dur (Jean-Yves Thibaudet / hr-Symphonieorchester / Hugh Wolff)
- Giuliani: Variationen über ein Thema von Händel (Ricardo Gallén, Gitarre)
- Telemann: Divertimento Es-Dur TWV 50:21 (La Stagione Frankfurt / Michael Schneider)
- Smetana: "Sárka" aus "Mein Vaterland" (Royal Liverpool Philharmonic Orchestra / Libor Pesek)
- Scarlatti: Klaviersonate f-Moll K 466 (Julius Asal)

12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Ilona Otto, Gesellschaftliche Auswirkungen des Klimawandels

Wie können wir rasch und verträglich zu einer klimaneutralen Lebensweise kommen? Das ist ein Forschungsthema von Ilona M. Otto, die an der Universität Graz eine Professur für Gesellschaftliche Auswirkungen des Klimawandels hat. Als sie für die Weltbank das Szenario einer vier Grad wärmeren Welt untersuchen sollte, haben sie die Ergebnisse so erschreckt, dass sie beschloss, sich fortan gezielt für einen gesellschaftlichen Wandel zu engagieren. Denn Klimapolitik hängt auch mit Krieg und Frieden zusammen. Im Doppelkopf erzählt Ilona M. Otto, was dabei wesentliche Elemente sein können, woher sie ihre Inspirationen nimmt, und wie sich unsere Lebensqualität verbessern wird.

Gastgeberin: Regina Oehler

13:00 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.

Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Grieg: Anitras Tanz aus der 1. Peer-Gynt-Suite (Royal Strings / Magnus Ericsson)
- Bach: Präludien und Fugen As-Dur BWV 886 und gis-Moll BWV 887 (Daniel Barenboim, Klavier)
- Lehár: "Vilja-Lied" aus "Die lustige Witwe" (Kate Royal, Sopran / Orchester der English National Opera / Edward Gardner)
- Haydn: 1. Cellokonzert C-Dur (Christian-Pierre La Marca / Le Concert de la Lage / Julien Chaslin)
- Mendelssohn: Ouvertüre C-Dur op. 101 "Trompeten-Ouvertüre" (Academy of St. Martin-in-the-Fields / Neville Marriner)
- Händel: Flötensonate F-Dur HWV 369 (Jeremias Schwarzer, Blockflöte / Ralf Waldner, Cembalo)

14:30 Lesung | Autor : Titel

15:00 Hörbuchzeit

In der Hörbuchzeit stellen wir Ihnen jede Woche Neuerscheinungen und Klassiker des Hörbuchmarkts im Gespräch vor.

16:00 Am Nachmittag

Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag.

18:00 Der Tag

Junge Menschen, die Zukunft und die Kohle – Wie steht's um die nächste Generation? Kinder sind die Zukunft, lautet ein gängiger Ausspruch. Und zugegeben, ein paar kleine Aufmerksamkeiten für junge Menschen stehen drin im Koalitionsvertrag: Eine Erhöhung des BAföG, mehr Teilhabe für Kinder in Armut, mehr Geld für Kitas und Schulen etc. Aber was ist mit den ganz großen sozialen Fragen, wenn es um die Rente der künftigen Generation geht? Um mehr Investitionen in den Klimaschutz?

19:00 Hörbar

Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

Konzertsaal

20:00 Konzertsaal

LIVE - Ivor Bolton und das hr-Sinfonieorchester in Frankfurt

Livesendung

Konzert der Reihe "Barock-plus" Rund um die "Londoner Meister" Johann Christian Bach und Joseph Haydn kreist das Konzert. Der jüngste Bach-Sohn gilt nicht umsonst als "Londoner Bach", weil er dort ab 1762 lebte und wirkte. Und Joseph Haydn feierte in der Metropole Erfolge mit seinen "Londoner Sinfonien".

Noa Wildschut, Violine
Leitung: Ivor Bolton

Johann Christian Bach: Sinfonie g-Moll op. 6 Nr. 6
Wolfgang Amadeus Mozart: Violinkonzert A-Dur KV 219
Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 103 "mit dem Paukenwirbel"

(Übertragung aus dem hr-Sendesaal)

Seine letzten Sinfonien schrieb Haydn in London, sie setzten nicht nur dort neue Maßstäbe. Als eine seiner modernsten, ja visionärsten gilt dabei die mit der Nummer 103. Sie hat einen Beginn, den man so schnell nicht vergisst: eine solistischen Pauken-Intrada - für das Londoner Publikum ein unerhörter Effekt. Vor Haydn hatte bereits Johann Christian Bach in London den Ton angegeben, den "Londoner Bach" verehrte wiederum Mozart wie kaum einen anderen Komponistenkollegen - sie hatten sich 1764 ebendort kennengelernt.

Nicht aus London, sondern aus der Nähe von Manchester stammt der Dirigent Ivor Bolton, in der Hauptstadt aber hat er studiert und dort in den 1980ern mit Ensembles der historischen Aufführungspraxis gearbeitet - bevor er in München, Salzburg und Madrid Karriere machte. Diesen vitalen, beherrzten Zugriff aus der Welt der Alten Musik überträgt er regelmäßig auf die Welt der klassischen Sinfonieorchester - ein passender Gastdirigent also auch für das "Barock+"-Format, in dem das hr-Sinfonieorchester Barockmusik mit Werken späterer Epochen verknüpft.

23:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Ilona Otto, Gesellschaftliche Auswirkungen des Klimawandels
Wie können wir rasch und verträglich zu einer klimaneutralen Lebensweise kommen? Das ist ein Forschungsthema von Ilona

M. Otto, die an der Universität Graz eine Professur für Gesellschaftliche Auswirkungen des Klimawandels hat. Als sie für die Weltbank das Szenario einer vier Grad wärmeren Welt untersuchen sollte, haben sie die Ergebnisse so erschreckt, dass sie beschloss, sich fortan gezielt für einen gesellschaftlichen Wandel zu engagieren. Denn Klimapolitik hängt auch mit Krieg und Frieden zusammen. Im Doppelkopf erzählt Ilona M. Otto, was dabei wesentliche Elemente sein können, woher sie ihre Inspirationen nimmt, und wie sich unsere Lebensqualität verbessern wird.

Gastgeberin: Regina Oehler

Samstag, 31.05.2025



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
George Gershwin: Klavierkonzert F-Dur (Cécile Ousset, Klavier; Radio-Sinfonie-Orchester Stuttgart; Neville Marriner); Johann Martin Friedrich Nisle: Oktett D-Dur (Consortium Classicum); Georg Philipp Telemann: "Ich danke dem Herrn von ganzem Herzen" (Ruth Ziesak, Sopran; Arnon Zlotnik, Countertenor; Jan Kobow, Tenor; Konstantin Wolff, Bass; Vocalensemble Rastatt; Les Favorites); Enrique Granados: Aus "Danzas españolas", op. 37 (Emma Schmidt, Klavier); Wilhelm Friedemann Bach: Klavierkonzert e-Moll (Michael Behringer, Hammerklavier; Freiburger Barockorchester; Gottfried von der Goltz)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Wolfgang Amadeus Mozart: "Le nozze di Figaro", Ouvertüre (Scottish Chamber Orchestra; Christian Baldini); Johannes Brahms: Streichquartett B-Dur, op. 67 (Belcea Quartet); Giovanni Pierluigi da Palestrina: "Missa Papae Marcelli" (The Tallis Scholars); Johann Sebastian Bach: "Aria variata alla maniera italiana", BWV 989 (Angela Hewitt, Klavier); Ottorino Respighi: Suite G-Dur (Neues Berliner Kammerorchester; Michael Erxleben)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Joseph Martin Kraus: Sinfonie cis-Moll (Swedish Chamber Orchestra; Petter Sundkvist); Michail Glinka: Klaviertrio pathétique d-Moll (Carmen Piazzini, Klavier; Vidor Nagy, Viola; Peter Wolf, Violoncello); Michael Haydn: Flötenkonzert D-Dur (Linde Brunmayr-Tutz, Flöte; Salzburger Hofmusik; Wolfgang Brunner)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Gioacchino Rossini: "L'inganno felice", Ouvertüre (Orchestra Filarmonica della Scala; Riccardo Chailly); Matthias Georg Monn: Sinfonia G-Dur (L'arpa festante: Michi Gaigg); Emilie Mayer: Sinfonie Nr. 7 f-Moll, Allegro agitato (NDR Radiophilharmonie; Jan Willem de Vriend); Joseph Wölfl: Klavierkonzert G-Dur, Rondeau a la Polonoise, op. 20 (Yorck Kronenberg, Klavier; SWR Rundfunkorchester Kaiserslautern; Johannes Moesus); Alexander Glasunow: Sinfonie Nr. 6 c-Moll, Tema con variazioni (Bamberger Symphoniker; Neeme Järvi); Antonio Salieri: Sinfonia D-Dur, Allegretto e sempre l'istesso tempo (London Mozart Players; Matthias Bamert)

06:00 Musik am Morgen

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Vivaldi: Violinkonzert F-Dur op. 8 Nr. 3 "Der Herbst" (Robin Peter Müller, Violine / La Folia Barockorchester)

- Mendelssohn: Variations sérieuses d-Moll op. 54 (Stephen Hough, Klavier)
 - Mozart: "Figaros Hochzeit" - Arie des Cherubino "Voi, che sapete" (Elsa Dreisig, Sopran / Kammerorchester Basel / Louis Langrée)
- ZUSPRUCH
- Weber: Ouvertüre zur Oper "Abu Hassan" (Staatskapelle Dresden / Gustav Kuhn)
 - Telemann: Konzert für Blockflöte, Traversflöte, Streicher und Basso continuo (Erik Bosgraaf, Barockaltflöte und Leitung / Anna Besson, Traversflöte / Ensemble Cordevento)
 - Strauss: Till Eulenspiegels lustige Streiche op. 28 (Gürzenich-Orchester / Markus Stenz)
 - Schubert: Violinrondo A-Dur D 438 (Baiba Skride / Kammerorchester Carl Philipp Emanuel Bach / Hartmut Haenchen)
 - Dvořák: Polka aus der Böhmisches Suite D-Dur op. 39, bearbeitet für Kammerensemble (Ensemble acht)
 - Händel: Concerto grosso B-Dur op. 6 Nr. 7 (Orpheus Chamber Orchestra)
 - Wagner: "Die Walküre" - "Winterstürme wichen dem Wonnemond" (Jonas Kaufmann, Tenor / Mahler Chamber Orchestra / Claudio Abbado)
- NACHRICHTEN
- Rachmaninow: Zwei Stücke op. 2 (István Várdai, Violoncello / Julien Quentin, Klavier)
 - Bellini: Oboenkonzert Es-Dur (François Leleux / Münchner Kammerorchester)
 - Bizet: "Carmen" - Séguedille und Duett (Elina Garanca, Mezzosopran / Roberto Alagna, Tenor / Orchestra Sinfonica Nazionale della RAI / Karel Mark Chichon)
 - Haydn: Klaviersonate Nr. 24 D-Dur (Marc-André Hamelin)
 - Ravel: Bolero (Boston Symphony Orchestra / Seiji Ozawa)
 - Caldara: 6. Sinfonia g-Moll für Streicher und Basso continuo (Akademie für Alte Musik Berlin / Georg Kallweit)

• Schumann: Adagio und Allegro As-Dur op. 70 (Franck Russo, Bassethorn / Laurianne Corneille, Klavier)
06:30 Zuspuch
08:00 Nachrichten

09:30 hr2-kultur - kompakt

Aktuelle Kulturthemen und Hintergründe aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet.

10:00 Treffpunkt hr-Sinfonieorchester

Mit aktuellen und historischen Aufnahmen des hr-Sinfonieorchesters. Das genaue Musikprogramm und Informationen zu den Beiträgen werden aktuell vor der Sendung bereitgestellt.

Am Mikrophon: Ursula Böhmer

12:00 Hörbuchzeit

In der Hörbuchzeit stellen wir Ihnen jede Woche Neuerscheinungen und Klassiker des Hörbuchmarkts im Gespräch vor.

13:00 Hörbar

Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

14:00 Archivschätze

Erika Mann und Theodor W. Adorno - Gespräch über das Exil
Wenn Erika Mann und Theodor W. Adorno über ihre Erfahrungen im amerikanischen Exil sprechen, geht es nicht nur um tiefe Erkenntnisse, sondern um handfeste Erfahrungen. Sie sprechen über das Land "Amerika", über das Wort "Heimat" über Rahmsoße, Rehbraten und darüber, dass es in Amerika keine Misthaufen gibt. Sie denken auch darüber nach, welche Vorteile ihnen die Emigration brachte. Das Gespräch führte der Schriftsteller und Rundfunkredakteur Adolf Frisé.

Der Musiker und Sozialwissenschaftler Theodor W. Adorno (1903-1969) verließ 1934 Deutschland. Zuerst ging er nach England, 1938 in die USA. In New York, arbeitete er am "Institut für Sozialforschung" und gab von hier die "Zeitschrift für Sozialforschung" heraus. Später lebte er in Pacific Palisades, Los Angeles, im Kreis anderer deutscher Emigranten, darunter auch die Familie Mann.

Erika Mann (1905-1969) war 1952 mit ihren Eltern Katia und Thomas Mann in die USA emigriert. Sie arbeitete als Schriftstellerin und Journalistin und war auch für die BBC als Kriegsreporterin im Einsatz. Ab dem 20. November 1945 begleitete sie als Beobachterin für die BBC die Nürnberger Prozesse. 1949 reist sie zum ersten Mal nach Europa zurück. 1953 ließ sie sich in der Schweiz nieder.

Der Redakteur Adolf Frisé (1910 -2003) leitete das Gespräch. Nach 1945 war er Zeitungsredakteur in Hamburg und danach Kulturredakteur beim Hessischen Rundfunk. Er leitete von 1956 bis 1962 die Literaturredaktion und war verantwortlich für die Sendung "Abendstudio". Adolf Frisé schrieb zudem Reiseberichte, Theaterstücke und Romane. Er starb 2003 in Frankfurt.

15:00 Musikland Hessen

Aktuelle Berichte, Konzertmitschnitte und Hintergründe aus dem hessischen Musikleben.
17:00 Nachrichten

18:00 hr2-kultur - kompakt

Aktuelle Kulturthemen und Hintergründe aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet.

19:00 Jazz and More

An den Rändern des Jazz und aus dem Dschungel der Neuveröffentlichungen

Heute mit: Jens Düppe: ism | Christian Pabst: Rhythm Riot | Naïssam Jalal: Souffles | Renner: Never Ending Story
Am Mikrophon: Martin Kersten

20:00 ARD Oper Die Oper "Jen#fa" von Leoš Janá#ek aus London

Jakub Hruša dirigiert
Claus Guths preisgekrönte Inszenierung von Janá#eks "Jen#fa". Eine packende Oper über Schuld, Scham, Verrat und Erlösung.
Die alte Buryja - Hanna Schwarz
Laca Klemen - Nicky Spence
Števa Buryja - Thomas Atkins
Die Küsterin Buryja - Karita Mattila
Jen#fa - Corinne Winters
Altgesell - James Cleverton
Dorfrichter - Jonathan Lemalu
Frau des Dorfrichters - Marie McLaughlin
Karolka - Valentina Puskás
Schäferin - Veena Akama-Makia
Barena - Jingwen Cai
Jano - Isabela Díaz
Tante - Renata Skarelyte
Chor und Orchester des Royal Opera House, Covent Garden
Leitung: Jakub Hr#ša

Leoš Janá#ek: Jen#fa

(Aufnahme vom 1. Februar 2025 aus dem Royal Opera House, Covent Garden)

Die rigiden moralischen Zwänge des Dorfes bringen Jen#fa an ihre Grenzen. Sie ist schwanger von ihrem Geliebten Števa, der aber zieht sein Heiratsversprechen zurück. Laca würde sie heiraten, nicht aber mit dem Kind. Jen#fas Stiefmutter, die Küsterin, sieht nur einen Ausweg: das Kind zu töten. Janá#eks Musik fängt auf bewegende Art Jen#fas (Corinne Winters) innere Entwicklung von Hoffnung zu Entsetzen ein. Die Küsterin (Karita Mattila) zeigt er als eine hoch komplexe Figur.

23:00 The Artist's Corner | Die Stimme: Instrument des Jahres 2025

Ein grandioses Werkzeug Neuer
Musik. Sendereihe mit Julia
Mihály (Teil 4 von 4)

Die Stimme des Menschen ist
das älteste Instrument der Welt
und bis heute als Werkzeug
einer jeden neuen Musik
weiterhin aktuell, facettenreich
und überaus virtuos.

In einer kleinen Sendereihe spürt
die Frankfurter Komponistin
und Sängerin Julia Mihály den
wechselhaften Wanderungen der
Stimme durch die avancierten
Klanglandschaften im 20./21.

Jahrhundert nach. Zu Wort
kommen in den vier Sendungen
u.a. die Komponist*innen
Georges Aperghis, Karlheinz
Essl, Harald Muenz, Annette
Schmucki, Charlotte Seither, die
Sänger*innen Daniel Gloger,
Salome Kammer, Christian
Kesten, Susanne Leitz-Lorey,
Angelika Lutz, Ute Wassermann
und der Dirigent Walter
Nußbaum sowie der HNO-Arzt
und Phoniater Markus M. Hess
vom Hamburger Medical Voice
Center.

Sonntag, 01.06.2025



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 ARD Jazz. Die Nacht (I)

Best of Elbjazz: Das internationale Jazzfestival im Hamburger Hafen

Am Mikrofon:

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 ARD Jazz. Die Nacht (II)

Best of Elbjazz: Das internationale Jazzfestival im Hamburger Hafen

Am Mikrofon:

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 ARD Jazz. Die Nacht (III)

Best of Elbjazz: Das internationale Jazzfestival im Hamburger Hafen

Am Mikrofon:

06:00 Geistliche Musik

Unter anderem mit der Bachkantate

07:30 Morgenfeier

Pfarrer Jochen Cornelius-Bundschuh, Kassel

Radio für Kinder

08:00 Radio für Kinder Lauschinsel | Mein Zwilling - Geliebte Konkurrentin

Hör in meine Welt
Emilia und Letizia sind 13 Jahre alt und eineiige Zwillinge. Sie sehen sich zum Verwechseln ähnlich und sind unzertrennlich.

Die beiden Schwestern teilen alles, auch ihre Leidenschaft für den Eiskunstlauf.

Doch genau da werden sie zu Rivalinnen, denn im Wettbewerb kann nur eine gewinnen. Dann ist es schwer, ein Herz und eine Seele zu sein, obwohl sie der jeweils anderen jeglichen Erfolg gönnen. Doch halten sie diesen Konkurrenzdruck aus?

Hörpremiere der gleichnamigen "Schau in meine Welt"-Folge von Kathrin Wegner | Sprecher Zwischentexte: Matthias Keller | Regie Hörfassung: Gudrun Hartmann | hr 2025

Ab 8 Jahren

Mit Stefanie Hatz

Die Doku-Reihe "Hör in meine Welt!" ist die Eintrittskarte in außergewöhnliche Lebenswelten von Kindern aus fremden Ländern. Alle Folgen gibt es in der ARD Audiothek: <https://www.ardaudiothek.de/sendung/hoer-in-meine-welt/13793337/>

08:30 Am Sonntagmorgen

Mit dem Interessantesten der Woche und viel Musik

11:30 Religionen auf dem Weg Camino | Das Meer

Religionen auf dem Weg
Zum Lieben und zum Fürchten
Das Meer ist ein Sehnsuchtsziel. Die älteste Landschaft unseres Planeten, archaisch, scheinbar unvergänglich, unendlich, unbeherrschbar. Dichter und Philosophen geraten darüber ins Schwärmen. Aber das Meer ist auch gefährlich, erzählt schon das Alte Testament. Küsten und Strände sind beliebte Touristenziele, am Wasser können Menschen die Seele baumeln lassen. Sie suchen Weite bis zum Horizont, erleben Gefühle von Freiheit und Augenblicke, in denen sie das Alltägliche abstreifen wie eine abgenutzte Haut.

Der Anblick des Meeres lässt niemanden kalt, er kann Glück

oder Angst auslösen, das Empfinden, winzig zu sein im Angesicht des Unermesslichen und gleichzeitig geborgen. "Ich bin nur ein Tropfen im Ozean", sagte die Theologin Dorothee Sölle. Ein Tropfen, der mit dem Tod wieder eingeht ins große Wasser.

Aber das Meer ist auch gefährlich, erzählt schon das Alte Testament. Die Sintflut vernichtete alle und alles bis auf Noah und diejenige, die er auf seiner Arche in Sicherheit gebracht hatte. Heute reißen Tsunamis Tausende in den Tod und den Geflüchteten vom afrikanischen Kontinent würde man viele Archen wünschen.

Ein Beitrag von Mechthild Müser.

12:00 Literaturland Hessen | Thomas Mann - Deutsche Hörer

"Am deutschen Volk rächt sich sein Wahn und Rausch" – Thomas Manns BBC-Rundfunkreden an "Deutsche Hörer" von 1940-45
"Am deutschen Volk rächt sich sein Wahn und Rausch" – Thomas Manns BBC-Rundfunkreden an "Deutsche Hörer" von 1940-45
Hitler hatte ihn ausgebürgert, als er noch in der Schweiz im Exil lebte. Und als er 1938 in die USA ging, schrieb Thomas Mann diesen Satz: "Wo ich bin, ist Deutschland".

Ja, man kann einem deutschen Bürger den Pass, aber einem Thomas Mann nicht das Deutschsein nehmen. Denn er verkörperte mit seinen literarischen Werken die deutsche Sprache, er repräsentierte die „deutsche Kultur“. Und er konnte sie überall hin mitnehmen.

Anfangs zögerte er noch, ob er seine Abscheu vor dem Nationalsozialismus gemeinsam mit den anderen Emigranten öffentlich aussprechen sollte. Dabei hatte er sich bereits lange vor 1933 gegen diese

„Totschlagelust“ der Nazis empört, „diese Elendsmischung aus vermufften Seelentüchern und Massenklamauk“. Denn er fürchtete noch anfangs im Exil, seine Bücher im Reich verboten zu sehen und seine Leser dort zu verlieren. Nachdem ihn insbesondere seine ältesten Kinder Erika und Klaus ermahnt hatten, wurde Thomas Mann jedoch ab 1936 immer kämpferischer und polemischer in seinen Worten gegen die Nazi-Barbarei. Erst recht, als er ab Oktober 1940 die Gelegenheit erhielt, für die BBC-Reden an „Deutsche Hörer“ zu halten, die der englische Sender ins Deutsche Reich ausstrahlte.

Ruthard Stäblein spricht mit Hans Sarkowicz über die Bedeutung dieser Rundfunkansprachen. Wir senden einen gekürzten Mitschnitt vom 17. März 2025 aus dem Holzhausenschlösschen in Frankfurt.

Die Mitwirkenden
Hans Sarkowicz war von 1979 bis 2021 beim Hessischen Rundfunk, zuletzt als Programmleiter von hr2 kultur. Zu seinen Publikationen gehören Bücher zu kulturhistorischen und zeitgeschichtlichen Themen, Biografien über Schriftsteller und Schauspieler sowie Hörbücher, darunter „Die Stimmen der Familie Mann, Geheime Sender. Der Rundfunk im Widerstand gegen Hitler“ und zuletzt die beiden Originalton-Anthologien „Jahrhundertstimmen“ 1900–1945 und 1945–2000 (zus. m. Christiane Collorio, Ines Geipel, Ulrich Herbert, Michael Krüger und Annette Vogt).

Ruthard Stäblein, geboren in Mellrichstadt. Studium der Romanistik, Germanistik, Komparatistik und Philosophie in Berlin, Tübingen, Toulouse und an der Sorbonne in Paris. Danach als Assistent, Lektor und Dozent in Paris und Nancy: Mitglied in der Forschungsgruppe „Culture de Weimar“ an der Pariser „Maison

des Sciences de l'Homme“. Publikationen zur Wiener Moderne und zur „Dekadenz“ in verschiedenen Sammelbänden. Herausgeber von „Identitätskrise und Surrogatidentitäten. Zur Wiederkehr einer romantischen Konstellation“ (Campus-Verlag) sowie einer Reihe über Moral seit 1992 in fünf Bänden, erschienen bei Fischer und Insel. Seit 1988 Mitarbeiter des Hessischen Rundfunks, Redakteur für Literatur. Dramaturgische Einrichtung von Hörbüchern wie „Der Mann ohne Eigenschaften“ von Robert Musil; „Atemschaukel“ von Herta Müller; Briefwechsel zwischen Siegfried Unseld und Thomas Bernhard; „Schopenhauer in 100 Minuten“; „Autobiographische Schriften“ von Thomas Bernhard; „Freiheit“ von Jonathan Franzen; „Der Traum des Kelten“ von Mario Vargas Llosa; „Die sterblich Verliebten“ von Javier Marias; „Nietzsche in 100 Minuten“ u.v.a.

13:00 Kaisers Klänge - Musikalische Entdeckungsreisen

Auf Flügeln des Gesanges – Dietrich Fischer-Dieskau zum 100. Geburtstag
Ob in Oper, Oratorium, Konzert oder Lied: Als Sänger setzte Dietrich Fischer-Dieskau Maßstäbe und schuf eine besondere Einheit von Text und Musik. In seinen über 400 Schallplatten-Einspielungen gibt es kaum einen Komponisten, von dem er nichts gesungen hätte.
Dietrich Fischer-Dieskau, der auch als Maler und Musikschriftsteller arbeitete, gilt als einer der bedeutendsten klassischen Sänger des 20. Jahrhunderts. Zu seinem 100. Geburtstag am 28. Mai schlagen wir einen Bogen von seinen frühen Schubert- und Mahleraufnahmen bis zu den späten Auftritten als Dirigent und Rezitator.

Präsentiert von Bastian Pastewka

14:00 Präsentiert von Bastian Pastewka Hörspiel | "Tod von unbekannter Hand"

Krimi-Klassiker des Hörspiels von N. Gattey und Z. Bramley-Moore
Bastian Pastewka präsentiert uns in dieser Kein Mucks!-Folge einen spannenden Hörspiel-Krimi.
Der Mord in diesem Hörspiel passiert erst ungefähr zur Hälfte der Spielzeit. Vorab zeigt der erfolgreiche Theaterproduzent Sir John Fenton ausgiebig, wie unsympathisch er ist. Selbst vor Erpressung schreckt er nicht zurück. Nach einer Gartenparty wird er schließlich in seinem Hause ermordet. Fast jeder in seiner näheren Umgebung hatte ein handfestes Motiv, ihn zu beseitigen. Die Zahl der Verdächtigen ist also groß...

Mit Hans Caninenberg, Lola Müthel, Siegfried Wischnewski u. a.

Regie: Theodor Steiner

hr 1961 | ca. 68 Min.

15:15 Klassikzeit mit dem hr-Sinfonieorchester

Ausgewählte Aufnahmen mit dem hr-Sinfonieorchester
• Zemlinsky: Drei Ballettstücke aus dem Ballett "Der Triumph der Zeit" (hr-Sinfonieorchester / Stefan Blunier)
• Beethoven: 4. Klavierkonzert G-Dur op. 58 (Javier Perianes / hr-Sinfonieorchester / Andrés Orozco-Estrada)
• Ravel: La valse (hr-Sinfonieorchester / Dmitrij Kitajenko)
• Schubert: 4. Sinfonie c-Moll D 417 "Tragische" (hr-Sinfonieorchester / Andrés Orozco-Estrada)

17:00 Menschen und ihre Musik

"Concurrere heißt zusammenlaufen"

Von Bach bis Beatles, ausgewählt und präsentiert von prominenten Gästen. Die erste vom Taschengeld gekaufte Platte, ein unvergessliches Konzert-Erlebnis oder eine persönliche Begegnung: Wenn unsere Gäste im Studio "ihre" Musik präsentieren, dann dürfen sie ins Plaudern kommen. Jeden Sonntag zum Kaffee.

18:00 Feature

Unsere Muskeln – Kraftpakete für ein gesundes Leben | Markus Schwandner | Faszination Puzzle - Spielend Gedächtnis und Geduld trainieren | Sebastian Felser
Gesund und fit bleiben – auch im Alter, das wünschen sich viele. Was helfen kann, darum geht es in diesen beiden Dokumentationen über Muskelaufbau und das Puzzeln als Gehirnjogging. Muskeln halten uns nicht nur stabil und geben uns Kraft. Sie produzieren auch mehrere hundert verschiedene Botenstoffe, die mit dem Rest des Körpers kommunizieren. Neueste Forschungen zeigen, dass diese sogenannten "Myokine" unter anderem Diabetes, Arterienverkalkung, Demenz und Infektionen vorbeugen. Außerdem regulieren sie den Blutdruck und hemmen sogar das Wachstum von Krebszellen. Da die Muskulatur ab dem 25. Lebensjahr abnimmt, ist Training mit Gewichten wichtig. Vor allem die Muskeln des Fasern-Typ 2, die für Kraft zuständig sind, müssen trainiert werden. Aber auch Ausdauertraining ist notwendig.

Sebastian Felser geht in seinem Feature der Frage nach, ob wir geistig flexibler werden, wenn wir puzzeln, oder ob wir gern puzzeln, weil wir geistig flexibel sind. Genau können Forscher das nicht beantworten. Klar ist aber: Puzzeln kann Spaß machen und Spaß und Spiel halten gesund.

19:00 hr-Bigband

Robben Ford (Teil 2)
hr-Bigband feat. Robben Ford
cond. by Ed Partyka, Hessischer Rundfunk, hr-Sendesaal, Frankfurt, Februar 2025, Teil 2
Am Mikrofon: Jürgen Schwab

Robben Ford. Gitarrist. Legende. Bluesman. Müssen wir überhaupt noch mehr sagen? Vielleicht, denn: Hier erleben Sie die Fortsetzung einer Zusammenarbeit, die vor zehn Jahren begonnen hat. 2014 arbeitete Robben zum ersten Mal in seiner bewegten Karriere mit einer Bigband zusammen – mit uns. Der Kreis schließt sich. Denn im Februar 2025 kam er mit neuem Material zur hr-Bigband zurück.

Hören Sie heute den zweiten Teil des Konzerts.

20:00 Konzertsaal Weilburger Schlosskonzerte: Der 5. Mann

Die vier Musikerinnen des Klenke Quartetts spielen Quintette von Mozart und Brahms! Wie das zu viert geht? Mit einem 5. Mann, dem passionierten Kammermusiker Harald Schoneweg, lange Zeit Mitglied des Cherubini-Quartetts.

Klenke-Quartett und Harald Schoneweg, Viola

Bach: Contrapunctus 1, 2 und 9 aus der Kunst der Fuge BWV 1080

Mozart: Streichquintett Es-Dur KV 614

Brahms: Streichquintett G-Dur op. 111

(Aufnahme vom 9. Juli 2017 aus der Oberen Orangerie)

Für ihr Konzert in der Weilburger Orangerie hatten sich die Fünf zwei herausragende Spätwerke ausgesucht: Mozarts Es-Dur-Quintett für zwei Violinen, zwei Bratschen und

Cello ist das letzte seiner sechs Streichquintette. Es entstand 1791, im Todesjahr des Komponisten. Wie auch bei anderen Werken dieses Jahres liegen hier Heiterkeit und abgrundtiefe Melancholie eng beieinander. Bei seinen Streichquintetten übernahm Mozart übrigens für gewöhnlich selbst die erste Bratsche. Auch das G-Dur-Streichquintett von Johannes Brahms ist ein Spätwerk. Mit ihm wollte er im Dezember 1890 eigentlich sein kompositorisches Schaffen beenden - umso erstaunlicher, dass das Werk so lebendig und freundlich daherkommt.

Anschließend:

22:00 Notenschlüssel - Telemann: Donner-Ode

von und mit Paul Bartholomäi
Warum vernichtet der gütige Gott böse und gute Menschen gleichermaßen? Das fragte man sich auch 1755 nach dem wohl verheerendsten Erdbeben Europas, das in Lissabon zehntausende Opfer gefordert hatte. Wie passt eine solche Katastrophe in die "beste der möglichen Welten"? Die Aufklärer kamen in Erklärungsnot. Kant, Lessing, Voltaire und auch noch Goethe äußerten sich. Und: Georg Philipp Telemann ließ die Musik sprechen.

In seiner "Donnerode" vertont er eine relativ simple, von musikalischen Möglichkeiten ausgehende Deutung. Paul Bartholomäi beleuchtet die seinerzeit bekannte Kantate und lässt auch die Diskussion der Philosophen nachklingen.

Vor etwa anderthalb Jahrzehnten richtete Paul Bartholomäi in seiner Sendereihe "Notenschlüssel" Fragen an die klassische Musik. Sie sind bis heute aktuell geblieben - seine persönlichen Antworten ebenfalls. Eine Sendung aus dem hr-Archiv.

23:30 Hörbar

Musik grenzenlos und global -
Chanson, Folk, Jazz, Singer/
Songwriter, Klassik oder
Filmmusik – hier ist alles möglich